

KLEINE HAUTPROBLEME EINFACH „WEGBLITZEN“



Das Kaschieren oder Selbstbehandeln unschöner Hautveränderungen wie Besenreiser, Couperose, Narben oder Warzen bringt oft nicht viel. Was die Medizin tun kann, sagt Dr. Dr. Stefan Hillejan, ärztlicher Leiter der Praxisklinik für Venen- und Enddarmerkrankungen in Hannover

Wie werde ich solche Makel auf der Haut endgültig los?

Ich empfehle meist eine Laser-Behandlung, da wir mit dem hochenergetischen Licht sehr präzise und punktgenau arbeiten können, ohne benachbartes Gewebe zu schädigen.

Wie funktioniert das Lasern?

Es gibt verschiedene Laser-Typen. Besenreiser und Couperose, also kleine geplatzte Äderchen, werden z.B. mit Lichtblitzen behandelt, die im betroffenen Gefäß in Wärme umgewandelt werden und es von innen verschließen. Bei Narben wird gezielt nur die Oberfläche gelasert und so „geglättet“. Und bei Warzen verdampft der Laser nicht nur die Warze direkt, sondern auch das umliegende Gewebe, um alle hitzeempfindlichen Warzenvirus-Herde zu zerstören.

Muss ich die Haut danach besonders pflegen?

Nein, das ist nicht nötig. Das optische Erscheinungsbild lässt sich aber mit einer leichten, wundheilungsfördernden Creme positiv beeinflussen.